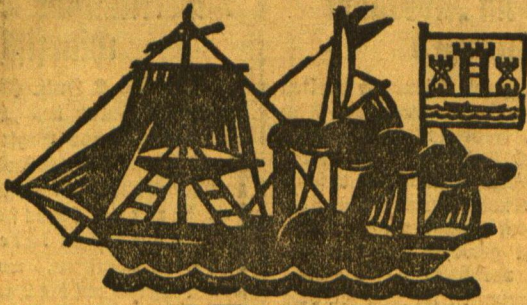


Erstet täglich nachmittags 5 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen
Monatlicher Bezugspreis: für Adholar 4.50 Bittas, mit Zustellung 5.— Bittas
Bei den Postkassen: Im Memelgebiet 5.— Bittas mit Zustellung 5.50 Bittas
In Deutschland 2.65 Rentenmark, mit Zustellung 3.01 Rentenmark. Für durch
Strecke, nicht gesetzliche Feiertage, Verkäufe usw. ausgefallene Nummern kann eine
Rückzahlung des Bezugspreises nicht eintreten. Für Aufbewahrung und Rücksendung
unverlangt eingehender Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.
Ewerchenden der Redaktion: vormittags 11 bis 12 Uhr, außer Montag und
Sonntagen. Die Expedition ist geöffnet: an Wochentagen von 7/8 Uhr morgens
bis 7/8 Uhr abends. Fernsprech-Nummern: 26 und 28 Expedition und Redaktion
Nr. 480 Expedition und Druckereitor. Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag



Anzeigen kosten für den Raum einer Kolon-Quadratzeile im Memelgebiet und in
Litauen 40 Cent, in Deutschland 20 Rentenpfennige. Reklamen im Memelgebiet und
Litauen 3.— Bittas, in Deutschland 1.50 Rentenmark. Bei Erfüllung von Platzverträgen
50%, Ausschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht
übernommen werden. Gewisser Rabatt kann im Kontofalle bei Einziehung des
Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden
wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.
Erfüllungsort ist Memel. Anzeigen, welche bestimmt in der folgenden Nummer
erschienen sollen, sind spätestens bis vormittags 10 Uhr einzuliefern. Telefonische
Anzeigen-Aufnahme ohne Gewähr für die Richtigkeit. Beleg-Exemplare kosten 30 Cent
Druck und Verlag von F. M. Siebert Memeler Dampfboot Aktien-Gesellschaft, Memel

Memeler Dampfboot

MEMELER UND GRENZZEITUNG

Nummer 153

Memel, Freitag, den 3. Juli 1925

77. Jahrgang

Sowjetrusslands Außenpolitik

Von
Axel Schmidt

Die Außenpolitik Russlands hat seit jeher ein doppeltes Gesicht gehabt: ein europäisches und ein asiatisches. Das hat sich auch beim Bolschewismus nicht geändert. Anfänglich wurde vom Bolschewismus alles Gewicht darauf gelegt, die Weltrevolution nach Westen vorzutreiben, wobei das durch Weltkrieg, Zusammenbruch und Inflation zerrüttete Deutschland als Hauptziel galt. Je mehr der Versuch der Bolschewisten, diese weitläufigen Pläne zu verwirklichen, am gesunden nationalen Sinn der europäischen Völker sich wendete, um so mehr wurde das Gesicht der sowjet-russischen Außenpolitik nach Osten gewandt. Gewiß wird, wie der Putch in England oder die Bombenattentate in Bulgarien zeigen, von der III. Internationale, der spezifischen Organisation zur Verbreitung der Weltrevolution, keine sich bietende Gelegenheit verabsäumt, den revolutionären Gedanken auch in Europa nicht ganz einzuschummern zu lassen. Die ganze Kraft des Bolschewismus in außenpolitischen Dingen ist aber seit längerer Zeit schon nach Osten verlegt. Und dort sind bereits nicht geringe Erfolge erzielt.

Der politische Boden Chinas ist nicht nur stark mit bolschewistischen Ideen gedüngt, sondern auch der sowjet-russische Gesandte Karachan hat mit Geld, Agitatoren und auch Offizieren nicht gespart. Gewiß ist die chinesische Bewegung eine nationale, während der Kommunismus keine Nationalgefühl anerkennt. Wenn es aber China gelingen sollte, seine durch unzählige Bindungen und von den Großmächten eingekerkelte Souveränität mit sowjet-russischer Hilfe wiederzuerlangen, so hat — argumentiert der Bolschewismus nicht mit Unrecht — der Kapitalismus und Imperialismus der Großmächte eine starke Schlappe erlitten. Eine ähnliche Politik hat Sowjet-Russland, wie erinnerlich, in der Türkei geführt. Auch dort hat der Nationalismus schließlich die Oberhand behalten. Trotzdem wird die erlungene Selbständigkeit der neuen Türkei auch vom Bolschewismus als Sieg über die europäischen Mächte gefeiert.

Ueber Asien hinaus aber reichen augenblicklich die Pläne der sowjet-russischen Außenpolitik. Zwar soll man nicht glauben, daß die Rote Armee gegen eine stärkere Militärmacht in Europa einen Offensivkrieg führen könnte; nicht einmal dem Polen war Sowjet-Russland vor einigen Jahren gemacht. Dagegen ist seine geographische Lage aber ist Sowjet-Russland ein sehr schwer angreifbares Land, und diesen Aktivposten setzt es gern in seine auswärtige Politik ein. So groß nämlich auch die politischen und wirtschaftlichen Veränderungen sind, die der Bolschewismus in Russland hervorgerufen hat, die geopolitische Lage blieb dieselbe. Daher werden auch die großen Stützen der russischen Außenpolitik konstant erhalten. Wie zur zaristischen Zeit bleibt England der Gegner, wenn Russland sein asiatisches Gesicht zeigt, und wird es Deutschland, wenn Russland den Kopf nach Europa zurückwendet. Chamberlains Versuch, eine große antibolschewistische Front herzustellen, ist selbstverständlich durch die bolschewistische Agitation in Asien hervorgerufen. Sowjet-Russland seinerseits greift immer offensichtlicher auf die alte zaristische Politik des Einverständnisses mit Frankreich zurück. Wer die sowjet-russische Presse verfolgt, der weiß, wie konsequent Nadeß, die beste publizistische Feder Moskauer, für ein russisch-französisches Bündnis agitiert; wie energisch Krassin in Paris nicht nur wirtschaftliche, sondern auch außenpolitische Ziele verfolgt. Der Rapallovertrag ist nur noch dazu da, um Deutschland für den Handelsvertrag mirbe zu machen, während sich Sowjet-Russland durch ihn in keiner Weise gebunden fühlt, mit Frankreich neue Bindungen einzugehen. In der „Zw.“ wird seit einiger Zeit eifrig für einen Vierbund: Frankreich, Polen, Sowjet-Russland, Japan Stimmung gemacht. Selbst Polen, gegen das vor kurzer Zeit noch wegen der Ermordung zweier bolschewistischer Ausnahmefänger eine heftige Agitation geführt wurde, soll in Kanada aufgenommen werden. Schon das zarische Russland kannte in der Politik keine Sentimentalitäten. Es verübte sich kurz entschlossen mit seinem japanischen Gegner, als die Einkreisungspolitik gegen Deutschland zum Ziele zu führen begann. Jetzt will Sowjet-Russland — natürlich nur fürs erste — sogar die Grenzen vom Rigaer Vertrag, der weite, nicht polnische Gebiete Polen überließ, anerkennen, wenn anders das heilige Ziel einer Verständigung mit Frankreich nicht erreicht werden kann. Von Deutschland ist bei dieser Gelegenheit trotz des Rapallovertrages keine Rede. Es kann Sowjet-Russland weder große Kre-

England verlangt von Frankreich Schuldenregelung

Paris, 2. Juli. (Priv.-Tel.) Das englische Kabinett übergab dem französischen Botschafter in London eine Note, in der Frankreich gebeten wird, Vorschläge über die Rückzahlung der Schulden zu machen und zwar in derselben Weise, in der Frankreich an Amerika zurückzahlt. Die Note erinnert daran, daß diese Angelegenheit schon vor drei Monaten unter der Regierung Herriot erörtert wurde und daß England bei dieser Gelegenheit den Vorschlag gemacht habe, daß Frankreich nur soviel an England zurückzahlen solle, als England zur Bezahlung seiner Schulden an Amerika brauche. Frankreich soll seine Schulden in der Weise bezahlen, daß es auf einen Teil der deutschen Reparationen verzichtet zugunsten Englands und daß ein zweiter Teil der Zahlungen nach dem Stand des französischen Nationalvermögens erfolgen soll. Es verlangt offiziell, daß die Note durchaus freundschaftlichen Charakter habe und keineswegs den Eindruck hervorrufe, als ob eine Pression auf Frankreich ausgeübt werden solle. In politischen Kreisen hält man es nicht für unbillig, daß Caillaux sich selbst zur Regelung der Schuldenfrage nach London begeben werde.

Was Caillaux von seiner Anleihe erhofft

Paris, 2. Juli. (Priv.-Tel.) Die Caillaux-Anleihe, die am 10. Juli ausgegeben werden soll, wird einen Dollarkurs erhalten, der wesentlich geringer ist als der gegenwärtige Dollarkurs. Der Finanzminister ließ gestern erklären, daß die Anleihe 30 bis 50 Milliarden einbringen müsse. Caillaux glaubt, daß er diese Summe bald erreichen könne, weil die Anleihe nicht nur werbeständig sei, sondern auch nicht der Einkommensteuer unterliege. Man glaubt, daß der Zinsfuß 4 1/2 Prozent betragen werde.

Zur Fundierung der italienischen Kriegsschulden

Washington, 1. Juli. Zur Vertagung der Verhandlungen über die Fundierung der italienischen Kriegsschulden wird noch berichtet: Nach einer von italienischer Seite nach Schluß der gestrigen Sitzung abgegebenen Erklärung habe der italienische Botschafter Alberti versichert, daß der italienische Druck in Italien verhältnismäßig groß sei, als in irgend einem anderen Lande und daß eine weitere Steigerung zu einer Kapitalabwanderung aus Italien führen müsse, daß der Druck der Besteuerung des Nationaleinkommens für Italien sechs-mal größer sei, als für die Vereinigten Staaten und daß die Nachkriegsausgaben Italiens für Heer und Flotte in Gold geringer seien, als vor dem Kriege, im Gegensatz zu den beträchtlichen Kürzungen von anderen Staaten.

Amerika stark an der Berliner Anleihe interessiert

Nach einem Telegramm des „Berliner Lokalanzeigers“ aus New York findet die Berliner 15 Millionen Dollaranleihe, die am letzten Dienstag aufgelegt wurde, in den Bankkreisen allergrößte Beachtung, da sie die erste große Anleihe nach dem Kriegsende ist.

Recklinghausen am 10. Juli geräumt

Recklinghausen, 2. Juli. (Priv.-Tel.) Nach bestätigten Verlautbarungen der Besatzungsbehörde wird Recklinghausen als erste Stadt im Ruhrgebiet geräumt. Es wird am 10. Juli von den Truppen und den Besatzungsbehörden freigegeben.

Englands dar, und vertieft nur den Gegensatz zwischen England einerseits und Frankreich und Sowjet-Russland andererseits. Wie zu sehen, stellt sich Sowjet-Russland bereits als „Bundesgenosse“ helfend an die Seite Frankreichs. Von Deutschland ist hier nicht die Rede, es bleibt außerhalb der sowjet-russischen Kombinationen, weil es Sowjet-Russland bei seinen antienglischen Plänen keine wirksame Schachfigur bietet. Diese sich am politischen Horizonte immer stärker abhebenden Konturen der sowjet-russischen Außenpolitik muß die deutsche Öffentlichkeit beachten, um nicht, wie vor dem Weltkrieg, falsch orientiert zu sein; damals glaubte man an die deutsch-russische Freundschaft der Höhe, die der Zar schon lange auf dem Altar des russisch-französischen Bündnisses geopfert hatte, während sie von Deutschland noch immer als realer politischer Faktor gewertet wurde.

Neue Kämpfe in Marokko

Paris, 1. Juli. In dem über die Lage in Marokko ausgegebenen amtlichen Kommuniqué heißt es: Im Osten verschärfte sich der feindliche Druck in Richtung Milla. Er stützt auf starke französische Streitkräfte, die die Höhen nördlich von dieser Stelle besetzt halten. Erste Einbrüche in der Gegend von Dahar seien durch die franzosentreuen Stämme und französische Streitkräfte aufgehalten worden. Das Gros des Feindes vermiege gegenwärtig einen Angriff auf die französischen Frontabschnitte im Zentrum und im Osten. Auch im Osten von Luffos haben feindliche Einbrüche stattgefunden. Diese Streitkräfte sollen im Norden des Duergha-Flusses Schützengraben ausgeworfen haben. Im Süden von Luffos führen feindliche Streitkräfte in Stärke von 1500 Mann, parallel mit der Linie der französischen Posten, namentlich gegen Ribana, Verteidigungsarbeiten aus. „Havas“ meldet über die Marokkokämpfe, Abd el Krim mache gegenwärtig neue Angriffe auf den linken Flügel seiner Front um einige Resultate zu erzielen. Er scheint den Versuch machen zu wollen, sich in dem Zentrum seines Reiches der natürlichen Zufahrtsstraßen und der nach dem Süden gehenden Verbindungen zu bemächtigen. Bei der gegenwärtigen Offensive werden die bisher im marokkanischen Kriege nicht gebräuchlichen Truppenbewegungen zur Nachtzeit von den Rifkontingenten aus durch vor den Flugzeugen unternommen.

Paris, 2. Juli. (Tel.) Der Sonderberichterstatter des „Paris Pariser“ meldet, im nördlichen Teil von Taza finden heftige Kämpfe statt. In der Nacht vom 30. Juni ist das Lager der Truppen, die im Tal des oberen Leben operieren, von starken Rifkontingenten, bestehend aus Dribbenten und Regularien angegriffen worden. Es war ein heftiger Kampf, der mit Bajonetten und Messern geführt wurde. Schließlich haben die Franzosen den Sieg davongetragen.

Die Frage der Kontrolle von Tanger

Paris, 2. Juli. (Priv.-Tel.) Malvy hat gestern seine erste Besprechung mit dem Präsidenten des spanischen Direktoriums gehabt. Man glaubt, daß die Konferenz mindestens noch acht Tage dauern wird, denn die Situation ist insofern schwierig, als man sich über die Tangersonne nicht einigen kann. Die Spanier erklären, daß die Bekämpfung des Waffenschmuggels keinen Zweck habe, solange Tanger ein offenes Loch bilde, denn gerade in Tanger werde der Waffenschmuggel am meisten betrieben. England und Italien widersetzten sich einer Kontrolle Tangers. Schwierigkeiten bestehen ferner hinsichtlich der gemeinsamen Offensive. Frankreich erklärt, daß vor allem Tschuan zurückerobert werden müsse, während die Spanier keine Neigung dazu zeigen und den Franzosen diesen Kampf überlassen möchten, obgleich Tschuan in der spanischen Zone liegt.

Die holländischen Kammerwahlen

Amsterdam, 2. Juli. (Tel.) Die Wahlen zur zweiten holländischen Kammer, die gestern von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags stattgefunden haben, brachten nach den bis Mitternacht vorliegenden Ergebnissen eine ziemlich starke Verschiebung nach links. Die Parteien der Regierungscoalition (Nimisch-katholische Staatspartei, Antirevolutionäre und Christlich-historische Partei) erhielten 236 853, die Linksparteien 321 321 und die verschiedenen kleineren Parteien 65 297 Stimmen. Da diese Zahlen aber in der Hauptsache das Ergebnis in den großen Städten darstellen, kann das Bild durch die Wahlstimmen der kleineren Bezirke noch erheblich geändert werden. Soweit bisher bekannt ist, sind die Wahlen ruhig verlaufen.

Die Sicherheitsfrage im Mittelpunkt der deutschen Außenpolitik

Strefemann verlangt das Vertrauen
des Reichstags

as. Berlin, 2. Juli. (Priv.-Tel.)

Die fortgesetzten Angriffe gegen den Außenminister und seine Sicherheitspolitik haben Strefemann nunmehr veranlaßt, die Entscheidung in offener Feldschlacht zu suchen. Bereits gestern in der Sitzung des Auswärtigen Ausschusses, die man gewissermaßen als Auftakt für die kommende Auseinandersetzung betrachten kann, skizzierte der Außenminister seinen Standpunkt dahin, daß die Frage der Haltung der verschiedenen Parteien zur von der Regierung eingeschlagenen Außenpolitik im Plenum des Reichstags zur Debatte gestellt und endgültig geklärt werden müsse. In diesem Zweck wird die Deutsche Volkspartei eine entsprechende außenpolitische Interpellation einbringen, und man erwartet auch von der Sozialdemokratie einen ähnlichen Schritt. Die Debatte soll dann mit einem Vertrauensvotum für Strefemann enden, so daß die Deutschnationalen also Farbe bekennen müssen. Was die Deutsche Volkspartei und ihren Führer zu dieser Stellungnahme veranlaßt hat, darüber gibt die „Tägliche Rundschau“, die als Nachfolgerin der „Zeit“ besonders gute Beziehungen zu Strefemann haben dürfte, einige Auskünfte, wenn sie schreibt, daß die halbamtliche Mitteilung über die Stellung des Kabinetts zur Sicherheitsfrage in der deutschnationalen Partei nicht überall die Wirkung ausgeübt habe, die man hätte erwarten können. Die Angriffe seien vielmehr fortgesetzt. Wenn man auch ganz sicher überzeugt sei, daß die verantwortlichen und führenden Politiker der Deutschnationalen Volkspartei dieselbe Stellung einnehmen, wie die deutschnationalen Minister im Kabinett, so könnte doch nach außen hin der Eindruck hervorgerufen werden, als stehe die Regierungsmehrheit gerade in den außenpolitischen Fragen nicht auf ganz sicheren Füßen und als bestehe im Lager der Koalitionsparteien ein Gegensatz zu den Absichten der Regierung. Es könnte leicht zu außerordentlich großen Schwierigkeiten führen, wenn sich ein derartiger Eindruck befestigen sollte.

Die schwebenden außenpolitischen Probleme scheinen einer rascheren Regelung entgegenzugehen als man ursprünglich angenommen hat, und es ist nach dem bisherigen Stand der Dinge nicht ausgeschlossen, daß die Verhandlungen dieser Probleme in eine Konferenz münden. Die Regierung hat sowohl in den diplomatischen Verhandlungen wie aber auch bei einer derartigen Konferenz nur dann eine sichere Position, in der sie die deutschen Interessen vertreten kann, wenn sie einen starken Rückhalt in einer parlamentarischen Mehrheit hat. Es ist die Aufgabe dieser Interpellation, diese Mehrheit in Erscheinung treten zu lassen. Man kann im übrigen annehmen, daß die Interpellationsdebatte bereits auf einer bestimmten Formulierung der Regierungsanträge wird fußen können. Dabei handelt es sich allem Anschein nach um eine Zwischennote, die die Reichsregierung halbwegs auf die Briand'sche Sicherheitsnote nach Paris abenden wird, während die endgültige Antwort noch einige Zeit auf sich warten lassen dürfte, da noch verschiedene Rückfragen notwendig sind. Die Zwischennote würde dann die hauptsächlichste Grundlage der Debatte im Reichstag bilden. Es hängt natürlich davon ab, wann diese Zwischennote fertiggestellt ist, doch nimmt man an, daß die Debatte etwa in der zweiten Hälfte der kommenden Woche stattfinden kann. Die Deutschnationalen werden dann also Farbe bekennen müssen. Da sie aber, bevor die Zollvorlage erledigt ist, kaum gereigt sein dürften, aus der Regierung auszuscheiden, so scheint ein Sieg Strefemanns sehr wahrscheinlich. Möglich ist, daß dann einige der Abgeordnete, die auf dem äußersten rechten Flügel der Deutschnationalen stehen, zu den Wählischen überwechseln, was zu einer Klärung der Lage führen würde.

Sie eilige Leser

Strefemann wird vom Reichstag bei der Debatte der außenpolitischen Probleme ein Vertrauensvotum verlangen.

Die Ueberreichung der angeleglich letzten französischen Bittas wird wahrscheinlich heute erfolgen. England hat Frankreich um Vorschläge über die Rückzahlung der Schulden gebeten.

Caillaux erwidert, daß seine Anleihe 30 bis 50 Milliarden einbringe.

Frühjahr, 1. Juli. [Wochenmarkt.] Der heutige Wochenmarkt brachte nur verhältnismäßig geringe Zufuhren an landwirtschaftlichen Produkten.

Der Besuch war gering. Roggen kostete durchschnittlich 34 Lit, Gerste 34 Lit, Hafer 30-32 Lit und Erbsen 37 Lit pro Zentner. Die Nachfrage nach Kartoffeln war lebhaft, es wurden pro Zentner bis 12 Lit verlangt und bezahlt.

Bei der letzten Zeit sind wiederum verschiedene Personen wegen Spritstilllegungs zur Rechenschaft gezogen worden. So wurden vor kurzen zwei Personen aus Großlitauen, ein Konstantin Bruzas und Kazys Berelis, sowie ein hiesiger Einwohner T. zur 864 Lit Geldstrafe vom Zollamt verurteilt.

Von der Firma Gebr. Berger, Rus-Tilfit, wird uns geschrieben: In der Beilage der Nr. 150 Ihres Blattes vom 30. Juni finden wir einen Artikel über unsere Firma, welcher den Tatsachen nicht entspricht.

Auf dem katholischen Friedhof in Telische wurde der Arbeiter Michael Milafewizius erschossen aufgefunden. Was einem bei dem Toten gefundenen Brief geht hervor, daß er den Selbstmord wegen Arbeitslosigkeit begangen hat.

In dem nahe von Telische gelegenen Gute Anbesatz erschloß sich der 12 Jahre alte Schüler S. folowski, weil er in der Schule nicht vorwärts kam.

Die vorläufige Feststellung der in Allenstein anwesenden Bevölkerung ergab 1907 männliche und 1931 weibliche Personen, also insgesamt 37 238 ortsanwesende Personen.

Auf dem Frischen Gaffenterte die Jolle „Storp“. An Bord befanden sich drei Segler, denen es möglich war, sich an dem umgekippten und vollgeschlagenen Boot festzuklammern.

Berliner Börsenbericht

Mangels irgendwelcher Anregung ist die Börse bei wenig veränderten Kursen außerordentlich geschäftstill. Die Kurse sind nur geringfügig verändert, wobei leichte Abschwächungen überwiegen.

(Telegraphisch übermittelte - Ohne Gewähr)

Table with columns: Telegraphische Auszahlungen, 2.7. G., 2.7. Br., 1.7. G., 1.7. Br. Rows include Buenos-Aires, Japan, London, Newyork, Rio de Janeiro, Amsterdam, etc.

Markkurse des Auslandes vom 1. Juli. Prag 806,50, Zürich 122,00, Amsterdam 0,5942, London 20,42, Kopenhagen 118,00, Stockholm 0,8860. (Priv.-Tel.)

Berliner Ostdevisen am 2. Juli. (Tel.) Warschau 80,25, Riga 80,50, Reval 80,90, etc.

Danziger Ostdevisen am 2. Juli. (Tel.) Warschau 99,17, Polnische Noten 99,57, etc.

Kurs-Depesche

Table with columns: 2.7., 1.7. Rows include Dtsch. Reichs-sch. I, Deutsche Reichsanleihe, Preussische Konsols, Ostpr. Provinz-Obligationen, etc.

Die deutsche Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und „sonstiger Bedarf“) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen

Reichsamts für den Durchschnitt des Monats Juni auf 138,3 gegen 135,5 im Vormonat. Sie hat sich sonach um 2,1 v. H. erhöht.

Aus dem Wirtschaftsleben Litauens

Die litauische Aussenhandelsbilanz war im Mai mit 5,3 Millionen Lit passiv (gegen 8,5 Mill. im April). Der Wert der Ausfuhr belief sich auf 16,5 Mill. Lit.

Fonds- und Aktienkurse der Königsberger Börse vom 2. Juli 1925

Table with columns: Kurs, Name. Rows include Ostrp. Pfandr., Brauerei Ponarth, Brauerei Rastenburg, etc.

Berliner Produktenbericht

Infolge der Ermattung der ausländischen Preise waren heute die Ciffordungen, namentlich für die Plata-Ware, ermäßig.

Antliche Berliner Produkten-Notierungen

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, etc. Rows include Weizen märk., Roggen märk., Braugerste, etc.

Die Preise verstehen sich in Goldmark. Von Weizen bis Mais handelt es sich um 1000 kg. bei den übrigen Artikeln um 100 kg.

Vom deutschen Holzmarkt. Unser fachmännischer Mitarbeiter schreibt uns: Trotz dem es sich bei den Lohnkämpfen im Holzgewerbe nur um Teilaussperrungen handelt, sind die Wirkungen dieser Differenzen doch recht erheblich.

Die Preise verstehen sich in Goldmark. Von Weizen bis Mais handelt es sich um 1000 kg. bei den übrigen Artikeln um 100 kg. Tendenz: Bei Weizen, Gerste, Weizenmehl ruhig, bei Roggen, Roggenmehl fest, bei Hafer behauptet, bei Mais, Weizen- und Roggenkleie, Raps still.

handlungen im Einkauf nicht übernommen, so daß sie in der Lage sind, in ihren Zahlungen und geschäftlichen Abwicklungen Ordnung zu halten.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Freitag, den 3. Juli: Vorwiegend trübe, Neigung zu Regenfällen, mäßige Nordostwinde.

Temperaturen in Memel am 2. Juli: 6 Uhr: +14,7, 8 Uhr: +14,3, 10 Uhr: +17,5, 12 Uhr: +11

Witterungsbericht für die Ostseehäfen vom Donnerstag, den 2. Juli, 8 Uhr morgens: Uebersicht der Witterung: Hoch 770 Nordskandinavien abbauend, niedriger Luftdruck Mitteluropa, deutsche Küste trübe, mäßige Nordostwinde.

Table with columns: Stationen, Barometer, Windrichtung, Stärke, Wetter, Grad Celsius, Soogang. Rows include Skudenaes, Bülk, Swinemünde, etc.

Memeler Schiffsnachrichten

Table with columns: Nr., Schiff und Kapitän, Von, Mit, Adressiert an. Rows include Baltara S.D., Albionie S.D., etc.

Ausserdem am 2.7. Kreuzer Carysfort (Kapt. Collins) Zerstörer Vancouver (Kapt. Hannay), Zerstörer Watchman (Esturik Field), etc.

Memeler Reederei: D. „Hollandia“ 2. Juli Harlingen angekommen.

Vor einer Abstimmung der deutsch-holländischen Interessen an den Seehäfenorten. Auf ein Anfrage des Mitglieds der ersten Amsterdamer Kammer von Laschoth hinsichtlich der Stellungnahme der niederländischen Regierung zu den der niederländischen Schifffahrt aus Reichsbahnscharten für die deutschen Nordseehäfen entstehenden Schäden haben der niederländische Außenminister und der Wirtschaftsminister mitgeteilt, daß die deutsche Regierung auf den Einspruch des niederländischen Gesandten in Berlin eine befriedigende Regelung der Frage der Sondertarife in Aussicht gestellt habe.

Rotationsdruck und Verlag von F. W. Siebert, Memeler Dampfboot-Aktiengesellschaft. Verantwortlich für den Gesamthalt: I. V. Franz Gloschat, für den Inseraten- und Reklameteil Arthur Hippe, sämtlich in Memel.

Nonsum- und Spargenossenschaft. Sonnabend, den 4. Juli, abends 6 Uhr, im Gesellschafts-Haus: Große öffentliche Werbe-Versammlung. Hundesteuer. Freiwillige Auktion.

Vin verzogen. Persike, Schornsteinfegermeister. Bodhalter. baldigt. Freiwillige Auktion. Borarbeiter.

Auto-Vermietung. Geb. Preukschaf. Auto-Vermietung. Auto-Vermietung. 1 Klubfota, 2 Klubfota, 1 Bucherdrant, etc.

Freibank. Am Freitag, den 3. Juli vormittags 8 Uhr Verkauf von Fleisch Schlachthof-Verwaltung. Stimmzettel. J. W. Siebert. 500 Dollar.

500-1000 Lit. 3-5000 Lit. Kleehen. H. Esins. Wie befohlen. Stadgrundstück.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Charlotte mit dem Lehrer Herrn Fritz Daumeter Dräßen, geben bekannt.

Lehrer
Felix Matschull u. Frau
Martha, geb. May

Sakuten, im Juni 1925

Meine Verlobung mit Fräulein Charlotte Matschull, Sakuten, älteste Tochter des Lehrers Herrn Matschull u. seiner Frau Gemahlin Martha, geb. May, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Fritz Daumeter

Dräßen, im Juni 1925

Statt Karten

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank

J. Boig und Frau.

Am Donnerstag, den 25. Juni starb plötzlich an Herzschlag unser liebes Mitglied, der Kaufmann

Artur Brüning

Der Verstorbene war uns ein liebes Mitglied, das stets die Interessen unseres Vereins vertreten hat.

Sein Andenken werden wir über das Grab hinaus bewahren.

Memel, den 1. Juli 1925.

Der Verein der Kolonialwaren-Händler
Memel e. V.

Carl Adomietz, Vorsitzender.

Statt besonderer Meldung!

Gestern verschied ganz plötzlich in Schwarzort meine geliebte Frau, unsere herzengute Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante, Frau

Selma Rosenthal

geb. Schulz
im Alter von 67 Jahren.

In tiefer Trauer:
Moritz Rosenthal
und Kinder

Tilsit, Memel, Berlin, Görlitz

Nachruf

Am Dienstag, den 30. v. Mts., verstarb plötzlich unser langjähriges Mitglied, der Hochseefischer Herr

Adam Winks

aus Bommelsvite

Wir ehren sein Andenken.

Seefischerverein von Memel und Umgegend e. V.

Nachruf

Infolge eines Unglücksfalles erkrankt am Sonntag, den 27. Juni ds. Js. unser Kollege, der Obmann der Cellulose-Fabrik

Johann Galdicks

Wir verließen in ihm einen aufrechten und besonnenen Kollegen, der stets unsere Interessen jeder Zeit wahrzunehmen und vertreten hat. Wir bedauern sein allzufrühes Dahinscheiden aufs tiefste und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Arbeiter-Ausschuss und die Arbeiter u. Arbeiterinnen der Cellulose-Fabrik Memel

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heimgehen unseres lieben Vaters sagen wir herzlichsten Dank

Frau Amalie Simonett
Erika Simonett

Memel, Juli 1925.

Für die uns erwiesene herzliche Teilnahme beim Heimgehen unseres lieben Direktors Kraus für seine Güte und Herrn Pfarrer Bömeleit für die trostreichen Worte am Grabe sagen innigsten Dank

Familie Kibelkies.

Sabbathbeginn 7.55
Sabbathausgang 9.30
Schomre-Schabos-Verein

Wieder eingetroffen für

Schaufenster-Dekorationen

einfarbige Tapeten
in allen Farbtönen

Tapeten-Spezialhaus
Franz Jacubeit

Libauer Strasse 24

Gyümölcsök

Kukirol

In Memel erhältlich in jeder Apotheke und Drogerie. Alleinvertretung u. Fabriklager für Memelgebiet und Litauen: **Kurt Lauruschkat**
Memel, Libauer Straße 12, Telefon 985

Melnen geschätzten Kunden zur gefl. Kenntnis, daß ich meine

Maßschneiderei nach Hohe Str. 2

verlegt habe. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zur Anfertigung feinsten Herrengarderoben nach Maß. Es wird mein Bestreben sein, meiner Kundschaft in jeder Hinsicht gerecht zu werden und biete weitgehendste Garantie für guten Sitz und pünktliche Lieferung.

Hochachtungsvoll
Willy Rutkowski, Schneidermeister
Hohe Straße 2

Das neu eröffnete

Litauische Tarifbüro

im Schiffahrtshaus, III. Stockwerk, übernimmt die kostenfreie Prüfung von Eisenbahnfrachtbriefen usw. und erteilt in allen Tariffragen, einerlei, ob es sich um Zoll- oder Bahnsachen handelt, erschöpfende Auskunft. Ebenso werden Reklamationen aller Art für die interessierten Kreise durchgeführt. Jede weitere Information wird im Büro der Gesellschaft bereitwilligst erteilt.

Litauisches Tarifbüro
Zuh.: C. W. Gruner
Memel, Schiffahrtshaus, III. Stockwerk

FLORANCE

Für zarte, weiße Haut

ist das beste Schönheitsmittel immer noch
Bergmanns

Stechenpferd
Lilienmilch-Seife

eine nach besonderem Verfahren hergestellte äusserst milde Toiletten-Seife

Allein-Herstellungrecht für Litauen: **Florance Kaunas**
Echt nur in roter Packung

KAUNAS

Wir haben jetzt immer billige Preise für gute Qualität

Braune Schuhwaren enorm billig. Prüfen Sie bitte unsere Auslagen

Einige Beispiele:
Herrenkiesl, genag., v. 31 Lit an, braune Halbschuhe 41, prima Goodyear-Belt 48 Lit
Damen-Halbschuhe, genag. 24, 50 Lit, braune Halbschuhe 29 u. 30, Good.-Belt 35 Lit
Feine Kinderkiesl, billige

Dorndorf-Schuh-Verkaufsstelle Börsenstrasse Nr. 14

Apollo

Seute und folgende Tage
Anfang 6 Uhr Abendvorstellung ab 8 Uhr

Das große Doppelprogramm
Die Kurtisane von Benedig

Venetianische Liebesraube
In der Titelrolle Magda Sonja
Wundervolle Bild u. aus Benedig

Hoff ohne Ende
Wenn in der Ehe die Liebe stirbt
Nordisches Schauspiel mit den besten nordischen Künftlern u. a. Karina Sell, Peter Nielsen
Regie: A. W. Sandberg
Nordische Landschaftsbilder, die Auge und Herz erfreuen.

Neue Apollo-Woche
u. a. Fahrtanfänger der Rheinlande
Untergang des Heberedampfers „Rafala Maru“ (Zusammenfassung eines Mitreisenden) / Eröffnung der Rennsaison in New York usw. usw.

Musik B. Ludewigs

Verreise
bis zum 16. Juli

Hedwig Jupp
Kosmetikerin

Bekanntmachung

Am Freitag, den 3. d. Mts. wird die Wasserleitung von 9 bis vorläufiglich 11 Uhr vormittags in folgenden Straßen abgebrochen werden:
Fischerstr., Trägersstr., Neuer Markt bis zur Kettenbrücke.

Stadt Betriebswerke Memel.

Achtung!
Da ich voraussichtlich 14 Tage bis 3 Wochen operationshalber das Bett hüten muß und meine werke Kundschaft nicht besuchen kann, so bitte ich die zu bestellenden Waren durch Telefon 597 aufzugeben.

Gustav Becker
Vertreter der Dampf-Budewaren-Fabrik „Binea“.

Hängematten
und gutes Korfholz offeriert
Albert Brusdeylins.

W. S. B.

Sonabend, den 4. Juli 1925
vormittags 11 Uhr
Wettfahrt auf See

Sonntag, den 5. Juli 1925
nachmittags 2 Uhr
Wettfahrt auf dem Hoff

Dienstag, den 7. Juli 1925
vormittags 11 Uhr
Wettfahrt vor Nidden

Begleitdampfer fahren zu allen Wettfahrten.
Nähere Bekanntmachung folgt.

Sonntag, den 5. Juli 1925
abends 7 Uhr
Regattaessen und Preisverteilung

Liste zur Einzeichnung der Teilnehmer liegt im Vereinshaus aus. Anmeldung bis Freitag, den 3. Juli, mittags, erbeten.

Der Vorstand

Die Landwirte des Kreises Memel werden hiermit gebeten, zu einer

Bersammlung
zwecks Vorbesprechung zu den Seimelstahlen

am Sonabend, den 4. Juli ds. Js., vorm. 10 Uhr, in Fischer's Weinstuben recht zahlreich zu erscheinen.
Pünktliches Erscheinen erforderlich, da der Saal auf 1/12 Uhr anderweitig vergeben ist.

H. Conrad Jr., Althof
Rugullis, Schwenhofarren
v. Schulze, Mißheuten
Schuschel, Ufanciten

Wissen Sie schon

daß Sie einen Fehler begehen, wenn Sie beim Einkauf kurzweg „Kopfwaschpulver“ fordern? Es handelt sich um Ihr Haar, den schönsten, Ihnen von der Natur verliehenen Schmuck; deshalb sollte Ihnen zur Pflege desselben das Beste gut genug sein. Verlangen Sie nur „Schaumon mit dem schwarzen Kopf“.

Sie haben die Gewähr, ein seit Jahrzehnten erprobtes, in der Wirksamkeit unerreichtes Fabrikat zu erhalten.

Wichtig ist, daß Sie beim Einkauf den Zusatz „mit dem schwarzen Kopf“ besonders betonen.

Altes Ledertäschchen mit Geld gefunden
Schuschill
Mühlentorstraße 4

Schlüsselbund
mit 3 Schlüsseln
Grüne, Alexander-, Friedr.-Wilh.-Straße verloren.
Abzug, Abraham Jaffe
Schwiedersstraße 5.

Al. Ziege
verlaufen
Bitte abzugeben [8979]
III. Fischerstr. 2

Autovermietung
Telephon 163
Mechaniker M. Tabilis
Große Wasserstraße 11

Memeler Sportwoche
1925
vom 12. bis 19. Juli

Die Memeler Sporttreibenden Vereine, die im Stadtverband für Leibesübungen zusammengeschlossen sind, veranstalten in der Zeit vom 12. bis 19. Juli d. Js. die Memeler Sportwoche 1925.

An sportlichen Veranstaltungen finden statt:
Als Auftakt zur „Memeler Sportwoche“

Sonabend, den 4. Juli, vormittags 11 Uhr: Segelregatta auf See vor Memel

Sonntag, den 5. Juli, nachmittags 2 Uhr: Wettfahrt auf dem Hoff vor Memel

Dienstag, den 7. Juli, vormittags 11 Uhr: Wettfahrt auf dem Kurischen Hoff vor Nidden

Sonabend, den 11. Juli, nachmittags 6 Uhr: Korfisfahrten des Rudervereins und Segelvereins Memel vor dem Sandkrug abends 8 Uhr: Italienische Nacht am Sandkrug
Schaummon des Männer-Turn-Vereins Memel

Sonntag, den 12. Juli, vormittags: Beginn des Tennisturniers am Sandkrug
vormittags 8 1/2 Uhr: Sternlauf durch die Stadt
vormittags 9 1/2 Uhr: Einweihung des Sportplatzes am Plantagenort, daran anschließend Hockey-Wettspiel (akadem. Sportklub „Asto“-Königsberg gegen Sportverein Memel)
Rettungsschwimmen und Wasserballspiel (Schwimmklub Tilsit und Schwimmklub „Poseidon“-Memel)
nachmittags 4 Uhr: Fußballwettspiel auf dem neuen Sportplatz (Liga Brullis-Samland-Königsberg gegen Liga Spielvereinigung Memel)

Montag, den 13. Juli: Fortsetzung des Tennisturniers am Sandkrug
nachmittags 5 1/2 Uhr: Radfahrer-Korfisfahrt abends 8 Uhr: Kunstreigenfahren, anschließend Radballspiel

Dienstag, den 14. Juli, nachmittags 6 Uhr: Faustballturnier

Wittwoch, den 15. Juli, nachmittags 2 Uhr: Schülerwettkämpfe

Donnerstag, den 16. Juli, abends 6 Uhr: Geländelauf

Freitag, den 17. Juli, nachmittags 5 Uhr: Korfisfahrt des Rudervereins
nachmittags 5 1/2 Uhr: Korfisfahrt des Memelländischen Automobil- und Motorradklubs (Geschicklichkeitsprüfung von Automobilen und Motorrädern, Jugendspielplatz Libauer Tor).

Sonabend, den 18. Juli, nachmittags 3 Uhr: Materials- und Eignungsprüfungen des Reitervereins, Rennplatz bei Förkerei.
nachmittags 6 1/2 Uhr: Fußballwettspiel des Kolonier Sportklubs gegen Sportklub „Freya“-Memel

Sonntag, den 19. Juli, vormittags 9 Uhr: Internationales leichathletisches Sportfest
vormittags 11 Uhr: Dangeschwimmfahrt
nachmittags ab 1 Uhr: Pferderennen (Memelländischer Reiterverein) Rennplatz Labrenzhäfen bei Förkerei
abends 8 Uhr: Als Abschluß der Sportwoche Preisverteilung und gemüthliches Beisammensein mit Tanz in Fischer's Weinstuben.
Nähere Einzelheiten im Festprogramm
Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer 38, Tel. 701.

Der Ehrenauschuß:
Budrys, Gouverneur des Memelgebiets
Borchert, Präsident des Direktoriums des Memelgebiets
v. Dressler, Präsident der Landwirtschaftskammer
Frentzel-Beyme, Detoniermeister und Komm. Landrat
Dr. Grabow, Oberbürgermeister
Hilpert, Präsident der Handwerkskammer
Kraus, Präsident der Handelskammer
Schulz, Bürgermeister

Der engere Sportauschuß:
Dr. Lohrentz als Vorsitzender
Aschmann Gajewski
Kwauka
Dr. Ludwig Meyer
Mielke
Werner

Freilicht-Theater
Sandkrug
Wiederholungen von
König Oedipus

finden statt:
zu ermäßigten Preisen
alle Sitzplätze 4,- Lit
Stehplätze 2,- Lit

Sonabend, den 4. Juli
abends 7 Uhr

Sonntag, den 5. Juli
nachmittags 5 Uhr.

Boher

kommen die vielen Meiten? Warum das Meins auf allen Seiten? Sei brav und kauf Dir für billiges Geld bei **Wabulat** einen Anzug, der wirklich gut hält

Sonnen-Anzüge Lit 70, 75, 80, 85 usw sind unsere Schätze. Eigene Fabrikation
Neue Straße. [6710]

